

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 109 (2015)  
**Heft:** 3

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**«Ich bin dann frei – nicht wenn meine Freiheit von Rechten und Möglichkeiten abhängt, die mir möglicherweise gegeben werden oder auch nicht, sondern dann, wenn ich mit Hilfe der Vermittlung durch eine Andere einen Weg finde, meinem Begehren zu folgen. Die ganz und gar Andere ist also nicht die Grenze meiner Freiheit, sondern die Basis. Weil es Andere gibt, kann ich mich verändern und die Differenz zwischen dem, was ich bin, und dem, was ich begehre zu sein, überwinden. Somit sind die Unterschiede der Frauen kein Problem mehr, sondern die Grundlage einer weiblichen Politik.»**

Liv Kaegi

<b>«Schüpho äl lo lebrau mo, latto scheino u schlomo» – «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!»</b>	
Weihnachten 2015 in Zürich, von Christoph Sigris	<b>69</b>
<b>«Die politische Dimension des Judentums»</b>	
Willy Spieler zu Elisa Klaphecks Biografie über Margarete Susman	<b>72</b>
<b>Wider die Instrumentalisierung der Opfer</b>	
Neue Wege-Gespräch mit Moshe Zuckermann über Antisemitismus und Antisemitismusvorwürfe als Herrschaftsinstrument	<b>78</b>
<b>Fare Diotima – eine andere Politik</b>	
Diotima-Tagung im RomeroHaus Luzern von Liv Kaegi	<b>86</b>
<b>Alltag in... Sri Lanka</b>	
Karin Wenger über den Krieg nach dem Krieg	<b>89</b>
<b>Gemeinsames Haus Europa?</b>	
3 Fragen an Matthias Hui zur OSZE-Menschenrechtsarbeit	<b>91</b>
<b>Elisabeth Rich-Schneider (1913 – 2015)</b>	
Walter Wolf zum Tod einer religiös-sozial engagierten Frau	<b>93</b>
<b>Lesen</b>	
Reinhild Traitler über Michel Houellebecqs «Unterwerfung»	<b>95</b>
Roman Berger über Roger Blums «Lautsprecher und Widersprecher	<b>97</b>
<b>Lamentatio 2015</b>	
Wegmarke von Monika Stocker	<b>99</b>
<b>Care-Gesellschaft</b>	
Vorstandsmitglied Katrin Wüthrich stellt sich vor	<b>100</b>